



STIFTERBRIEF IM JUNI

Liebe Stiftungsfreunde,

wir lassen mit unseren Anstrengungen nicht nach und belohnen uns dafür mit ganz wesentlichen Weiterentwicklungsschritten in unserer Förderkette, die wir nunmehr zunehmend wieder in Präsenz durchführen können. Ein wichtiger Meilenstein für unsere Stiftungsarbeit ist der Umzug in ein geräumiges Quartiers-Büro in der Milbertshofener Motorstraße. Damit hat unsere Förderkette neben der Aubinger Straße in Neuaubing endlich in beiden Schwerpunktquartieren feste Ankerpunkte. Dieser neue Standort ist für uns optimal gelegen: in der Nähe zu vielen Schulen im Quartier, vor allem aber wohnortnah zu einer großen Zahl von Schüler:innen und ihren Familien. Damit sind wir mit unserem breiten und gut zugänglichen Angebot in unmittelbarer Nähe unserer Zielgruppe: den Jugendlichen und ihre Eltern vor Ort.

Wir werden dort inklusive der Ferien Montag bis einschließlich Samstag präsent sein. Ein komplett eingerichtetes Büro, ein kleines, abgeschirmtes Besprechungszimmer und ein großer „Lernsaal“ – ausgestattet mit entsprechendem technischen Equipment – sind die Basis für eine gute Betreuungsstruktur. Und wir sind bereits voll im Tun! Beispielsweise bieten wir über das Team von *Familien Begleiten Stärken* vertrauliche Elterngespräche an und über die *Lernoase* – die gerade in der Pandemie so wichtigen Nachhilfe – aktuell in den Pfingstferien in Form einer zweiwöchigen Qualivorbereitung. Unser Angebot bauen wir nun Schritt für Schritt aus. Einen weiteren deutlichen Schritt nach vorne machen wir am Anfang unserer Förderkette, und hier gerade im Bereich der Sprachförderung.

Zum kommenden Jahr stocken wir unser erfolgreiches Projekt *ekkikolino* deutlich auf, wir werden die Anzahl betreuter Vorkursgruppen im Kindergarten und in der Grundschule mehr als verdoppeln. Auch verknüpfen wir *ekkikolino* enger mit den *ekkiko Ferienlerncamps* und beginnen mit dem Aufbau einer *ekkiko Lesewerkstatt*, über die wir die erfolgreiche Arbeit der Ferienlerncamps in die reguläre Unterrichtszeit tragen.

Dieser eng verzahnte „ekkiko-Dreiklang“ wird es erlauben, noch mehr Kinder als bisher durchgängig von der Vorschule bis zum Ende der Grundschulzeit sprachlich zu fördern – ganz nach dem Prinzip unserer Förderkette. In diesem Sinne sind wir weiterhin unverzagt mit all unserem Engagement bei denen, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen

Wir wünschen Allen einen guten Sommer und bleibt's XUND!

Euer Günther Lamperstorfer und das Stiftungsteam

- DANKE liebe Frau Hansen! ---



Wie kalt wird es auf der Schattenseite des Mondes?...Und wie weit ist der Mond von der Erde entfernt?

Zwei *ekkiko*- Ferienlerncamps in den Pfingstferien

Zur großen Freude von je 30 Grundschulkindern fanden in den Pfingstferien zwei Lerncamps statt.

In der ersten Ferienwoche in der Grundschule an der Hanselmannstraße, in der zweiten an der Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße.

Das Motto war diesmal DAS WELTALL. Die Kinder lernten viel über das Universum, erweiterten ihren Wortschatz und lasen mit Begeisterung kleine und große Geschichten über Astronauten.

Auch die eigenständige Recherche von Zahlen und Fakten zu den Planeten gehörte dazu.

Zur Hospitation war Frau Friederike Hansen zu Besuch - eine große Förderin der Feriencamps -. Wir haben gemeinsam mit den Kindern gelernt, Geschichten gehört und ein Theaterstück gesehen

und wir konnten uns davon überzeugen, wie viel Spaß die Kinder beim Lernen haben. Als ganz persönliches DANKESCHÖN haben die Kinder ein schönes Plakat gemalt und es Frau Hansen (Roland Hansen Gedächtnisstiftung) nach dem gemeinsamen Mittagessen überreicht.

Auch wir sagen DANKE für Ihre großartige Unterstützung

--- Das SKIL[L] FerienCamp für Jugendliche geht in die zweite Runde ---



Ein Dutzend engagierter Schüler:innen zwischen 14 und 16 Jahren arbeitete in den Pfingstferien drei Tage lang intensiv an Persönlichkeit und Bewerbungsprozess. Beim Spiel im Improtheater kamen verborgene Talente ans Licht und eröffneten ganz neue Aspekte im Berufswahlprozess. In einem Brief aus der Zukunft an das heutige Ich reflektierten die Jugendlichen die Schwierigkeiten auf dem Weg in das Erwachsenen- und Berufsleben. Alle waren sich einig, dass sie sich einen respektvollen, wertschätzenden Umgang am Arbeitsplatz wünschen. Im Gespräch mit ehrenamtlichen Profis aus dem Bereich Talent Search & Talent Management der **Firma Netlight Consulting GmbH**, nutzten sie die Chance zum Perspektivenwechsel und schlüpfen auch in die Rolle der Personalverantwortlichen. Unterstützt von den Profis konnten sie erkennen, an welchen Stellschrauben sie im eigenen Bewerbungsgespräch nachjustieren müssen. Den Talent Manager:innen gelang es auch, den Jugendlichen die Augen für neue Berufsbilder zu öffnen.

“Warum ist das Camp nur so kurz?...” fragen die Schüler*innen am Ende, “...es ist so schön hier.”

Das Camp mit dem Schwerpunkt auf den Übergang Schule-Beruf, wurde im vergangenen Jahr anlässlich der Coronakrise initiiert und ist auch in diesem Jahr für die Sommer- und die Herbstferien geplant.

---Zwei Multiples von Joseph Beuys - Buttocklifting und Pala - zu sehen in der Stiftung Kick ins Leben---



Ab dem 1.7. ist die Ausstellung jeden Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr in den Räumen der Stiftung in der Karlstraße, 36 geöffnet.

Bitte einfach klingeln und ins 1. OG kommen. Wir freuen uns auf regen Besuch und interessante Gespräche!

- Und bitte auch vormerken: im Monat August ist die Ausstellung bei uns geschlossen

-

Ausstellungsende: 07.10.2021

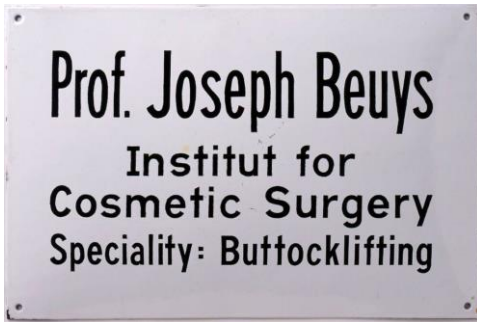
--- Ich strahle aus. 100 Jahre Joseph Beuys. Ein Ausstellungsprojekt der Pinakothek der Moderne--- 25. JUNI bis 26. OKTOBER

&

INTERNATIONAL PATRONS OF THE PINAKOTHEK E.V.

Wie wirkt Kunst, wenn man sie außerhalb des Museums platziert? Dieser Frage widmet sich die Pinakothek mit dem Projekt „Ich strahle aus.“ anlässlich Joseph Beuys 100. Jubiläum, und lässt 10 Multiples an 7 verschiedene Orte in München ausstrahlen. Joseph Beuys prägte mit dem Satz „Ich bin ein Sender. Ich strahle aus“ sein künstlerisches Selbstverständnis als Botschafter. Mit dieser Äußerung bezog er sich insbesondere auf die Multiples - eine Vielzahl von Objekten, die

Beuys in Editionen durch enge Zusammenarbeit mit seinen Galeristen herausbrachte. Die Multiples wirken auf den ersten Blick vertraut. Sie bestehen häufig aus Alltagsmaterialien, die zu neuen Sinngefügen verbaut wurden und so zum Nachdenken provozieren. Darin sah Beuys die Kernaufgabe der Multiples, die er deshalb auch als „Antennen“ und „Vehikel“ bezeichnete. 2021, hundert Jahre nach Joseph Beuys Geburt, greift die Ausstellung im Stadtraum den Gedanken der Antennenfunktion neu auf: Mit „Ich strahle aus“ rufen aus heutiger Perspektive die Objekte selbst dazu auf, sich mit ihnen auseinanderzusetzen - in den Foyers, Konferenzräumen, Büros, Zwischenräumen, spirituellen Stätten und Gerichtssälen der Stadt, wo sie temporär stationiert sind. Dabei entstehen zentrale Fragen zum Umgang mit der Kunst von Beuys heute: welche Bedeutungsebenen erschließen die Multiples an ihren neuen Standorten und welche Denkrichtungen stoßen sie an für die Zukunft?



Joseph Beuys

Buttocklifting, 1974

Metallschild emailliert, gewölbt

Ort: Stiftung Kick ins Leben, Karlstraße 36, 80333 München

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021

--- Buttocklifting und Pala in der Stiftung Kick ins Leben ---

Die beiden Multiples „Buttocklifting“ und „Pala“ entfalten neue Bedeutungsspektren im Kontext moderner Bildungsarbeit. Beuys schuf „Buttocklifting“ als humorvolle Geste der Verbundenheit zu einem seiner frühesten Multiples-Sammlern, dem Mediziner Rainer Speck. Auf dem Metallschild wird Joseph Beuys als Chirurg mit der Spezialität des „Hintern Hebens“ präsentiert. Metaphorisch gemeint ist hier seine katalysierende Wirkung auf Individuen und die Gesellschaft. Diesen Katalysatoreffekt haben heutzutage Stiftungen, die jungen Menschen durch finanzielle und ideelle Förderung zu einer selbstbestimmten Zukunft verhelfen. Aus diesem Grund wird das Multiple „Buttocklifting“ in der Stiftung Kick ins Leben ausgestellt, wo es Besucher*innen zu Gesprächen mit den Mitarbeiter:innen der Stiftung anregt. Hier wird auch das Objekt „Pala“ gezeigt. Die Schaufel mit dem Aufdruck „7000 Eichen“ verweist auf Beuys' gleichnamige Pflanzaktion von 1982. Im Kontext der Ausstellung nimmt eine Gruppe von Jugendlichen die „Pala“ zum Ausgangspunkt, um sich mit Beuys Engagement für die Umwelt näher auseinanderzusetzen. Sie erarbeiten eigene kreative Beiträge, die ebenfalls in den Stiftungsräumlichkeiten sichtbar werden und den Dialog um Beuys in eine neue Generation weitertragen.



Joseph Beuys, Pala, 1983 Schmiedeeisen, Eschenholz
mit Brandzeichen Ort: Stiftung Kick ins Leben,
Karlstraße 36, 80333 München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2021

[mehr dazu lesen](#)
[und auf der BeuysCityMap alle Ausstellungsorte finden](#)

BeuysCityMap

ICH
STRAHLE
AJS
100 JAHRE
JOSEPH BEUYS

--- Ausstellung der Schüler-Werke aus der SKIL Kunst-AG ---

Neben den beiden berühmten Ausstellungsstücken von Joseph Beuys beherbergen und zeigen wir in unseren Räumen auch Werke von Kindern aus unserer Kunst-AG der Mittelschule an der Schleißheimer Straße, die von Anna Arndt geleitet wird und sich auch zu Zeiten des Corona-Lockdowns großer Beliebtheit bei den Kindern erfreute. Das Interesse der Kinder an kreativem Arbeiten ist groß und sie sind sehr stolz auf ihre erste große Ausstellung. Bestimmt werden an den Donnerstagen manche der Kinder mit ihren Eltern anwesend sein. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Talente da draußen schlummern, wenn man sie anpiekst..



Wir freuen uns auf viele Ausstellungs-Besucher!

--- Lernrückstände - Im Fernunterricht Nichts dazugelernt? ---

Wovon hängt ab, wie groß die Lerndefizite von Schüler:innen in Folge der Pandemie sind? Das Deutsche Schulportal gibt einen Überblick, wie die Situation in unseren Nachbarländern (NL, BE, CH) ist. Dieser Blick über die Grenzen ist nötig, weil für die deutschen Bundesländer bisher kaum solcherart gesicherte empirische Erkenntnisse vorliegen. Zusammengefasst zeigt sich insbesondere, dass Lernerfolge während des Fernunterrichts vor allem davon abhängen, wie sehr die Schüler:innen in der Lage sind, selbstreguliert und eigenverantwortlich zu lernen und wie gefestigt ihre Lernstrategien und -routinen sind. Vor allem Kinder aus bildungsfernen Familien sind hier benachteiligt.

Gezielte Förderangebote können diese Defizite ausgleichen. Ein sehr erfolgreiches ist unser Förderketten-Projekt ELLiS –Einfacher Lernen lernen in der Schule.

[hier den vollständigen Bericht im Deutschen Schulportal lesen](#)



Expertensinne

Lernrückstände
Im Fernunterricht nichts dazugelernt?

Studien aus der Schweiz, aus Belgien und aus den Niederlanden zu den Lernrückständen offenbaren große Lücken.

[MEHR ERFAHREN](#)

--- Das Ende noch strecken ...ein Artikel in der BISS im Mai 2021 von Anna Schmid ---

" Praktika sind gestrichen, Berufsberatung findet am Telefon statt, der Unterricht online. Für die Schüler:innen an den sonst so praxisorientierten Mittelschulen bedeutet Corona weniger intensive Betreuung, weniger Praxis und weniger Orientierung. Also warten sie an.

Für ihre Reportage hat Anna Schmid unter anderem eine Schülerin des Förderketten-Projektes *Berufswerkstatt* begleitet und berichtet über die Auswirkungen der Pandemie auf ihren Berufswahlprozess.

Ein Einblick in die Berufsorientierung an Münchner

Mittelschulen in Corona-Zeiten. Viel Freude beim Lesen!



---Die JobGate findet im Herbst wieder als Präsenzmesse statt ---



Mit der JobGate haben wir auch in diesem (Corona-) Frühjahr Schüler:innen und Unternehmen die Möglichkeit gegeben, das Angebot von noch freien Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen (mit Starttermin September 2021) mit den Ausbildungsplatzwünschen von Abschluss-Schüler:innen aller Schultypen zusammenzubringen.

Das war nicht einfach, aber letztendlich sind doch einige Ausbildungsverträge zustande gekommen.

Am 11. November in der Alten Kongresshalle wird es wieder viele Bewerbungsgespräche geben.

Mit einer optimistischen Stimmung gehen wir in den Sommer und stehen für die Präsenzmesse im November schon in den Startlöchern.

Das Stiftung Kick ins Leben [SKIL]-Team wünscht Allen eine gute Zeit ! UND VOR ALLEM XUND BLEIM!